

WPO schlägt Natoreform vor

04.02.2008, 16:19 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *World Party Organisation*



04.02.2008. München. Anlässlich der Nato Sicherheitskonferenz in München vom 08.02.2008 bis 10.02.2008 fordert WPO die Teilnehmerländer auf den Streitkräften eine aktive Rolle bei der Friedenssicherung zu geben. World Party wünscht sich die Einladung um dort eine Umwandlung der westlichen Verteidigungskräfte in Aufbautruppen zu diskutieren.

Die Globalisierungsbewegung sieht in der Nato ein Trutzbündnis zur Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Vormachtstellung des Westens.

WPO teilt diesen Standpunkt nicht widerspruchlos. Die Nato ist ein geschichtlich gewachsenes Bündnis zur Friedenssicherung und Nutzung von Synergien.

Leider ist die Globalisierungsbewegung nicht die einzige Gruppierung, die in der Nato eine Bedrohung für den Weltfrieden sieht. Sowohl Analysen in der Zweiten und Dritten Welt, als auch Analysen der russischen Politik sehen in der Nato eine eher mit Terroristen zu vergleichende Gewalt.

Grund hierfür ist, dass die Nato sich immer wieder über geltendes Völkerrecht hinweggesetzt hat und mit dem Schutz von westlichen Werten und Territorien auch die wirtschaftlichen Vormacht des Westen zementiert.

In einer Welt in der Atomwaffen innerhalb eines Tages klare Fakten schaffen können, ist dieser Zustand eine ernste Bedrohung des Weltfriedens.

Bevor es soweit kommt, drängt World Party Organisation zu eiligem Handeln und schlägt Folgendes vor:

In drei Schritten sollen die Verteidigungskräfte zu Bau- und Landschaftsarbeitern umgebildet werden. Im ersten Schritt 10 %, im Zweiten 15 % und im dritten Schritt 25 % der Streitkräfte, so dass die Hälfte der westlichen Streitkräfte positiv die Armut bekämpft.

Anstatt Fremdfirmen mit dem Aufbau maroder Infrastrukturen zu beauftragen, soll die Armee selber diese Aufgabe übernehmen.

Die Reparatur bestehender Infrastrukturen reicht dabei bei weitem nicht um einen positiven Imagewandel herbeizuführen.

Konkret schlagen wir vor 10% der Natokräfte ab sofort für infrastrukturelle Bautätigkeiten, wie das Errichten von Brücken, Wasser und Stromleitungen einzusetzen. Nicht etwa im eigenen Land (wo es wohl auch schon bald nötig wäre). Das westliche Verteidigungsbündnis soll dem wahren Feind in die Augen sehen und diesen bekämpfen:

Die Armut des Volkes der Zweiten und der Dritten Welt.

Die Streitkräfte könnten zu einer bemerkenswerten Steigerung der Lebensqualität beitragen.

Stattdessen führt die Präsenz der Nato zu Hospitalisierung, das heißt, sie lässt die Bevölkerung wie hilflose Opfer mit zweifelhafter Zukunft aussehen.

Es ist klar, dass eine solche Umstellung der Nato nicht ohne weitere finanzielle Mittel der Staaten erfolgen kann.

Zement, Stahl und Schwermaschinen fallen als Zusatzkosten an. Wir veranschlagen die Kosten für den ersten Schritt dieser Umbildung auf ca. 500 Mio €.

Das Argument ist: Statt in Waffenstarre zu verharren können unsere Jungs und Mädels auch Bewässerungsanlagen bauen und Wüsten blühen lassen.

Die Nato würde vom Trutzbündnis zur Flowerpower-Armee.

Es ist dies das Einzige Sinnvolle, was wir aus der Globalisierungsbewegung uns vorstellen können. Und es muss schnell geschehen. Es wäre schade viel Zeit verstreichen zu lassen.

Unser Anliegen ist es diese Pläne gemeinsam der Nato zu entwickeln. Die Sicherheitkonferenz in München ist der richtige Ort.

WPO bittet die Veranstalter der Sicherheitskonferenz uns zum nächst möglichen Termin an der Konferenz zu beteiligen um alternativen Gedanken zur Friedenssicherung eine Bühne zu geben.

World Party Organisation steht bereit Friedensbündnisse und Globalisierungsbewegung geschlossen zu vertreten.

Portrait

World Party Organisation ist eine Gruppe von politisch interessierten Menschen weltweit, welche in der gängigen Politik durchgreifende internationalistische Momente vermissen. World Party Organisation besteht aus 42 nationenspezifischen Parteien, welche für ein gemeinsames Ziel stehen: Die Errichtung der "konstitutionellen Föderation der Nationen" durch ein Bürgerparlament der Menschheit.

Die einzelnen Parteien unterscheiden sich von Land zu Land in Programm und politischen Vorstellungen. Die

Unterschiede sind allerdings gering.

Gegründet wurde World Party 1998 in Japan, mit dem Ziel eine Antwort auf die Globalisierung zu geben.

Daher versteht sich World Party als legitime Partei der Globalisierung und vertritt in fast allen Ländern Standpunkte sogenannter "Globalisierungsgegner".

Selber bezeichnen sich die Mitglieder der World Party lieber als "Altermondialisten", d.h. als Menschen, die nach positiven Ansätzen für eine bessere Welt suchen. World Party ist also keine bedingungslose Gegnerin der Globalisierung.

Die wichtigsten Themen der World Party sind, ausser dem nativen Thema "konstitutionelle Föderation", die Beseitigung der Armut weltweit, die Errichtung eines effektiven Arten- und Klimaschutzes, die Umwandlung der UNO für diese Aufgaben und Bedingungen und Möglichkeiten für ein neues menschliches Gemeinwesen auf diesem Planeten.

Die World Party Organisation ist eine von der UNO anerkannte Gesellschaft und arbeitet für die UNO als Funktionsträger in zwei Aufgabenbereichen:

1. World Party unterstützt die Un-Kampagne für ein gemeinsames Bürgerparlament auf der Erde.
2. World Party ist ein wichtiges Mitglied der WCPA, World Constition and Parliament Association, welche der bedeutenste zivile Thinktank der UNO für die Reform der UN Verwaltungsstruktur ist. Vorsitzende des "Constitutional Parliament" der WCPA ist Euginia Almand, Vorsitzende der World Party USA.

World Party ist damit ein wichtiger Entscheidungsträger bei der Vorbereitung einer gemeinsamen staatlichen Verfassung für diesen Planeten.

World Party Organisation ist das wichtigste weltweite Netzwerk politischer Parteien der Globalisierungsbewegung.

News-ID: 186250 • Views: 138 (Stand: 06.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/186250/WPO-schlaegt-Natoreform-vor.html>